

II-13492 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIN**

für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
DR. CHRISTA KRAMMER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Telefon: 0222/711 72
Teletex: 322 15 64 BMGSK
DVR: 0649856

° GZ 114.140/24-I/D/14/94

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

62. MAI 1994

6138 IAB

1994-05-02

ZU 6172 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Madeleine Petrovic und
FreundInnen haben am 1. März 1994 unter der Nr. 6172/J an meinen
Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage be-
treffend Nebenwirkungsmeldungen von homöopathischen Arzneimitteln,
die PA-hältige Pflanzen beinhalten, gerichtet, die folgenden
Wortlaut hat:

- "1. Wurden über das Meldesystem von Arzneimittelnebenwirkungen
"Rote Hand" in Österreich jemals Nebenwirkungen von
homöopathischen Arzneimittelspezialitäten, die die oben
genannten Pflanzen beinhalten, gemeldet?
2. Wie hoch war die Anzahl von derartigen Nebenwirkungsmeldungen
in den letzten 10 Jahren?
(Bitte um Angabe der Zahlen getrennt nach Bundesländern und
Jahren)
3. Um welche Nebenwirkungen handelte es sich hiebei im
einzelnen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Dem Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
wurden gemäß § 75 des Arzneimittelgesetzes in den letzten 10
Jahren keine in Österreich beobachteten Nebenwirkungen im
Zusammenhang mit der Anwendung homöopathischer Arzneimittel, die
Huflattich, Beinwell, Färberkrapp, Kreuzkraut, Pestwurz oder
Wasserhanf enthalten, gemeldet.